

## MAMELA

Musik/Originaltext: Tadeusz Woźniak  
dt. Text: Bernhard Hartmann

*Eines schönen Morgens erblickte Filip Aleksander  
zum ersten Mal das Licht der Sonne.  
Seine Eltern machten sich Sorgen, denn er war anders.  
Doch vom ersten Augenblick an  
schenkte er allen etwas von diesem Sonnenschein.  
Einige Jahre später nannte er seine Mutter „Mamela“  
und seinen Vater „Tatela“.  
Das ist die Geschichte von Filip Aleksander.*

So mancher von uns kann manches nicht  
Und wir, das sind Filip, Mamela und ich  
Wir blicken dem Leben fest ins Gesicht  
Filip, Mamela und ich

Was pumpt hier, was pumpt hier, was pumpt hier so laut?  
Das Herz eines Musikers, der sich was traut,  
Für's Leben gern in die Bass-Saiten haut  
Das ist Filip, genau!

Auch Piter und Mario, das Brüderpaar,  
Spielen mit Filip, das passt wunderbar  
Wir blicken dem Leben fest ins Gesicht  
Die Brüder, Filip, Mamela und ich

Und auch der Onkel, der große Flieger  
Lässt sich umarmen und liebt Filips Lieder  
Die tanzen und springen und schwingen  
Wenn Filip sie spielt

Er mag uns alle, schenkt uns allen sein Licht  
Und wir, das sind Filip, Mamela und ich  
Wir blicken dem Leben fest ins Gesicht  
Filip, Mamela und ich

So mancher ist anders, doch das will uns nur sagen:  
Auch „anders“ kannst du das Leben wagen  
Schau nur dem Schicksal fest ins Gesicht  
Wie wir alle  
Wie Filip, Mamela und ich